



PRESSEMITTEILUNG



ZUM KINOSTART DER DOKUMENTATION
„CICERO. ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE“
AM 24. MÄRZ!



EUGEN CICERO/
DECEBAL BADILA
BUCHAREST 1994
IOR CD 77147-2



1. Gershwin Medley (13:09)
2. Christiana's Song (08:17)
3. Sonata In C Major (04:38)
4. Tea For Two (08:24)
5. Ah, vous dirai-je, Maman (07:20)

6. Les Feuilles Mortes (10:15)
7. Concerto C Major
2nd Movement (09:35)
8. Paganini Etude No. 2 (08:07)

Eugen Cicero – piano
Decebal Badila – electric bass

**DOPPEL VINYL
DELUXE EDITION
MIT BONUS TRACKS
ERHÄLTLICH
SEPTEMBER 2022**

EUGEN CICERO/DECEBAL BADILA BUCHAREST 1994

(IN+OUT Records)

Mit „Bucharest 1994“ veröffentlicht IN+OUT ein Konzerthighlight mit historischem Mehrwert. Es handelt sich um den ersten gemeinsamen Auftritt von Eugen Cicero und Decebal Badila, ein kongeniales Duo, welches bis zu Ciceros frühen Tod erfolgreich zusammenarbeitete.

Eugen Cicero – Kritiker nannten ihn ehrfurchtsvoll den Mann mit den „goldenen Händen“. 40 Jahre lang stand sein Name für pianistische Virtuosität, phänomenales Rhythmusgefühl und einfallsreiche Genialität. Jenseits des Eisernen Vorhangs entdeckte er den Swing als maßgebliche Quelle der Inspiration, und in den Sechzigern tauchte er auf einer Tour in Berlin erstmals persönlich in die vibrierende europäische Jazzszenen ein. Nach diesem Schlüsselerlebnis schälte Cicero seinen persönlichen, unverwechselbaren Stil heraus, den sogenannten Classic-Swing, mittels dem er es verstand, Mainstream-Jazz und klassische Musik in eine neue harmonische Form zu gießen. Werke des Barock, der Klassik und der Romantik koppelte er meisterhaft mit ausgeklügelten Harmoniefolgen aus dem Jazz und einer ansteckenden Rhythmusgebung - keiner, der sich an derartigen Symbiosen vor ihm versucht hatte, erreichte ein ähnlich inspiriertes und technisch vollendetes Ergebnis. Erstaunlich hierbei, daß ihm sowohl die Anhänger des Jazzlagers als auch Vertreter der „ernsten Musik“ gleichermaßen die Stange halten, nicht zuletzt aufgrund seiner geschmackssicheren und behutsamen Auswahl des Repertoires. Auf über 70 Platten gelang Eugen Cicero eine teilweise pionierhafte Arbeit, unter anderem durch Einspielungen mit den Berliner und Münchner Philharmonikern. 1976 konnte er den Deutschen Schallplattenpreis für Arrangements von Schubert-Kompositionen gewinnen.

Mit „Bucharest 1994“ wartet IN+OUT Records nun mit einem ganz besonderen Live-Event jenes Mannes auf, der Einzigartiges in seiner Vermittlung zwischen klassischer Musik und Jazzstandards geschaffen hat. Es handelt sich um das erste Konzert mit Ausnahmebassist Decebal Badila, welches 28 Jahre unter Verschluss lag. Bereits im jugendlichen Alter verehrte Badila die Musik seines älteren Landsmannes und war schon vor deren ersten Treffen mit Ciceros Repertoire bestens vertraut, was unschwer auf den Aufnahmen zu hören ist. An diesem Tag ging für ihn ein lang gehegter Traum in Erfüllung. 1995 erlangte Badila weltweite Anerkennung mit seinem ersten Soloalbum „Nothing But Bass“. Zusammen mit „Archibald's Dance“ (2001) schuf er Meilensteine in der Entwicklung der elektrischen Bassgitarre und etablierte sich als einer der führenden Meister auf seinem Instrument. Er tourte europaweit mit internationalen Jazzgrößen und ist seit 1998 reguläres Mitglied in der SWR Big Band.

Bis zu Ciceros frühen Tod im Jahr 1997 blieben sich die beiden treu und spielten Konzerte und Festivals quer durch Europa. Selbst bei seinem inzwischen legendären Examenskonzert im Jahr 1996 wurde Badila von Cicero begleitet. Die vorliegende Aufnahme zeugt von blindem Verständnis der beiden Musiker. Der Hörer wird durch ein reizvolles, spannungs- und abwechslungsreiches Programm geführt, das den klassischen Bogen von Scarlatti über Mozart bis zu Liszt spannt und dabei gekonnt große Jazzstandards einwebt. „Bucharest 1994“ beinhaltet zugleich unterhaltsames, technisch anspruchsvolles wie auch dokumentarisch unverzichtbares Material aus dem Frühwerk eines aufsteigenden virtuosen Musikers und dem Spätwerk eines Ausnahmekünstlers, den die Jazzwelt viel zu früh verloren hat.

Also available on IN+OUT Records:



PAUL KUHN
EUGEN CICERO
Bernhard Theater Zürich

IOR CD 77090-2



EUGEN CICERO
DECEBAL BADILA
Swinging Piano Classics

IOR CD 77047-2



EUGEN CICERO
Solo Piano

IOR CD 77073-2